

Modulbeschreibung

Titel	Einführung in die Buchhaltung und Führung eines Pferdeunternehmens	Nr.	BP-Q1
Kompetenz	<p>Als Inhaber/in oder leitende Angestellte/r leitet die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis einen Betrieb oder Betriebsteil. Sie tragen die Verantwortung für den kurz- und mittelfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes oder Betriebsteils.</p> <p>Sie beobachten und analysieren zu diesem Zweck periodisch die wirtschaftliche Situation und Entwicklung des Betriebes anhand der Buchhaltung und von Kennzahlen. Aufgrund dieser Erkenntnisse beurteilen sie den Handlungsbedarf, entwickeln Umstellungsvarianten und prüfen deren Machbarkeit und Tragbarkeit. Sie führen die Umstellungsvariante im Betrieb ein.</p> <p>Sie verfolgen und analysieren laufend die Kosten und Preise der Dienstleistungen, erarbeiten Massnahmen zur Kostenoptimierung der Dienstleistungen und führen diese Massnahmen ein.</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 90 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lernt die Grundlagen der Inventaraufnahme als Element der Buchhaltung kennen und ist in der Lage, eine Inventur zur Erstabzählung durchzuführen (K3). 2. Die Grundlagen der Betriebsbuchhaltung für Pferdeunternehmen erklären (Begriffe, Aufbau, Kontenplan, Funktionsweise, Anforderungen, Regeln, gesetzliche Vorgaben, Aufwand, Ertrag, Erfolgsrechnung, Aktiven, Passiven, Vermögensveränderungen, Bilanz, Kennzahlen, Gestehungskosten) (K2). 3. Am Beispiel eines Pferdeunternehmens (KMU-Basis) die Erfolgsrechnung, das Betriebsergebnis, die Bilanz und die Mittelflussrechnung analysieren und beurteilen sowie den Handlungsbedarf ableiten (K6). 4. Kenntnisse über den Unterschied von fixen und variablen Kosten erarbeiten sowie die Teilkostenrechnung als Rechnungsinstrument zur Betriebsführung einsetzen (K3). 5. Versteht welcher Stellenwert die Buchhaltung im Unternehmen hat und kann die Vorteile von verschiedenen Buchführungsstandards für ein Unternehmen richtig beurteilen (K6). 		
Dauer	5.5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		

Modulbeschreibung

Titel	Mitarbeiterführung	Nr.	BP-Q2
Kompetenz	Die Spezialistin / der Spezialist mit eidgenössischem Fachausweis planen und organisieren im Betrieb oder Betriebsteil die Arbeiten. Sie besorgen die Anleitung, Ausbildung, Betreuung und zielorientierte Führung der Mitarbeiter im Arbeitsprozess. Sie motivieren das Team und die Mitarbeiter, fördern die Zusammenarbeit im Team sowie ergreifen Massnahmen zur Förderung der individuellen und kollektiven Leistungsbereitschaft und Konfliktfähigkeit der Mitarbeiter. Sie rekrutieren neue Mitarbeiter aufgrund der Bedürfnisse des Betriebes (Anforderungsprofil, Stelleninserat, Anstellungsgespräch) und regeln die Arbeitsverhältnisse nach arbeitsrechtlichen Vorschriften (Arbeitsvertrag, Stellenbeschreibung).		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<p><u>Kommunikation und Gesprächsführung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Typische Kommunikationsmuster (Typologie) und Gesprächssituationen erkennen, erklären und analysieren (K4). 2. Bedeutung der Kommunikation für die Mitarbeiterführung und Teamleitung erklären (K2). 3. Bedeutung der Kommunikation für die Mitarbeiterführung und Teamleitung erklären. (K2). 4. Qualifikationsgespräche vorbereiten, führen und auswerten (K3). 5. Gespräche mit dem Mitarbeiterteam vorbereiten, durchführen und auswerten (K3). <p><u>Anstellen und Einführen neuer Mitarbeiter</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Den Nutzen eines Funktionsdiagramm erläutern (K2). 7. Eine Stellenbeschreibung für einen potentiellen Mitarbeiter erarbeiten (K3). 8. Auf der Grundlage des Stellenbeschriebs ein Anforderungsprofil für einen neuen Mitarbeiter formulieren und die Stellenausschreibung erarbeiten (K3). 9. Analysieren von Arbeitszeugnissen (K4). 10. Bewerbungsgespräche vorbereiten, Gespräche leiten und auswerten sowie die Entscheidung formulieren und begründen (K3). 11. Einzelarbeitsvertrag (ohne Lehrverhältnis) nach arbeitsrechtlichen Grundlagen erarbeiten. (K3). 12. Ein Programm für die Information und Einführung eines neuen Mitarbeiters in den Betrieb erstellen (K3). 13. Ein Programm für die Information und Einführung eines neuen Mitarbeiters in den Betrieb erstellen (K3). 14. Erstellen einer Lohnabrechnung für einen Angestellten (K3). 15. Formale Aspekte einer Kündigung erläutern (K2). <p><u>Team- und Mitarbeiterführung im Arbeitsprozess</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 16. Grundlagen der Zielvereinbarung erklären und den Nutzen für die Formulierung, Begleitung, Ausführung und Evaluation von Arbeitsaufträgen erklären (K2). 17. Massnahmen zur Teamentwicklung und zur Vorbeugung von Konflikten im Arbeitsalltag erklären und begründen (K3). 18. Konflikte zwischen Mitarbeitern und im Team erkennen, diese mit den betroffenen Personen thematisieren, gemeinsam gezielte Massnahmen zur Lösung vereinbaren und die Massnahmen im Arbeitsalltag umsetzen (K3). 19. Motivationshürden von Mitarbeitern erkennen und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen bzw. dem Team die Ursachen klären sowie entsprechende Massnahmen vereinbaren und umsetzen (K3). 20. Eigenes Arbeitsverhalten reflektieren und Ansätze für die Entwicklung erarbeiten (K3). 		

	<p><u>Arbeitssicherheit</u></p> <p>21. Grundlagen, gesetzliche Vorgaben und Verantwortung für ein betriebliches Sicherheitskonzept und die betriebliche Notfallorganisation erklären (K2).</p> <p>22. Im Betrieb Gefahren für Mitarbeiter, Kunden, Drittpersonen, Pferde, Ausrüstung und Einrichtungen ermitteln und darauf basierend betriebliche Massnahmen (Schutzeinrichtungen, Organisation, Information, Ausbildung) entwickeln (K3).</p> <p>23. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Notfallorganisation für den eigenen Betrieb erarbeiten und einführen (Information, Ausbildung, Notfallblatt, Ausrüstung) (K3).</p>		
Dauer	3 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		

Modulbeschreibung

Titel	Marketing	Nr.	BP-Q3
Kompetenz	<p>Als Betriebsinhaber/in oder leitende/r Angestellte/r bieten die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis verschiedene Dienstleistungen (z.B. Unterricht, Ausbildung von Pferden) an. Sie erfassen im Interesse der Markt- und Konkurrenzfähigkeit die potentiellen Kundenbedürfnisse und das marktwirtschaftliche Umfeld des Betriebes und bewerten dieses entsprechend. Sie setzen Marketingmethoden und –instrumente auf Stufe Betriebszweig ein und reflektieren die Weiterführung der aktuellen Bewirtschaftung. Sie prüfen die Zusammenarbeit mit anderen Anbietern für die Entwicklung von kombinierten Dienstleistungen (Events, Ausflüge, Kulturerlebnisse, Tourismus, Gastronomie,...), stellen die Wertschöpfungskette für ihre Produkte ganzheitlich dar und definieren Wertschöpfungsmöglichkeiten auf ihrem Betrieb. Im Bewusstsein um die Bedeutung der Qualitätssicherung im Hinblick auf die Marktpositionierung wenden sie ein Qualitätssicherungssystem für ihren Betrieb an.</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Marketingdenken im Wandel der Zeit von der Produktorientierung zur Nachfrageorientierung und grundsätzliche Marketingphilosophien erklären (K2). 2. Marketingstrategien für den eigenen Betrieb anwenden: Marktdurchdringung, Marktentwicklung, Produktentwicklung, Diversifikation, Lebenszyklus eines Produktes, Kern- und Zusatznutzen, Produkt-Portfolio (K3). 3. Marketinginstrumente (4 P'S) für die eigenen Produkte erfassen und weiterentwickeln: Produkt- und Angebotsgestaltung (Qualitätssicherung, Produkthaftpflicht), Preisgestaltung, Kommunikationspolitik (PR, Werbung, Verkaufsförderung, Sponsoring), Distribution (K3). 4. Grundlagen von Marketingkonzepten erklären und Teile davon anwenden auf die eigenen Bedürfnisse (K3). 5. SWOT-Analyse eines konkreten Produktes als Grundlage für die Marketinganalyse erstellen (K3). 6. Wertschöpfungskette und Wertschöpfungsmöglichkeiten für den eigenen Betrieb entwickeln (K3). 7. Qualitätssicherungssysteme erklären (K2) sowie ein für den eigenen Betrieb geeignetes System auswählen und für die eigenen Bedürfnisse anwenden (K3). 		
Dauer	3 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		

Modulbeschreibung

Titel	Methodik / Didaktik	Nr.	BP-Q4
Kompetenz	<p>Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis sind in ihrer Fachrichtung in der Rolle des Ausbildners gefordert. Die pädagogisch korrekte, adressatengerechte und individuelle Vermittlung der Fachkompetenzen rund um das Pferd ist ein wichtiger Erfolgsfaktor des Berufes.</p> <p>Sie bewältigen diese Aufgabe indem sie ihre Ausbildungstätigkeit und die eigenen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen selbstkritisch und laufend weiterentwickeln. Im Zentrum steht stufengerechtes und gezieltes Unterrichten und Fördern von Kunden nach individuellen Ausbildungszielen und Ausbilden von Lernenden im Betrieb in der Rolle des Berufsbildners. Zu diesen Tätigkeiten gehören auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Betrieb sowie die Mitarbeit in Kursen als Kursleiter oder Instruktor.</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<p><u>Grundlagen des Lernens und Lehrens</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen der eigenen Lernbiographie und Möglichkeiten zur Optimierung des individuellen Lernverhaltens aufzeigen und begründen. 2. Lerntypen beschreiben und Folgen für die praktische Ausbildung erklären. 3. Lerntechniken und Lernstrategien beschreiben sowie daraus die eigene Lernstrategie und Grundsätze für die Ausbildungstätigkeit entwickeln. 4. Positive Lerneinflüsse beschreiben und ihre Bedeutung erklären (erreichbare Ziele, Feedback, Belohnung, positive Verstärkung, Motivation, Erfolgserlebnisse, ...). 5. Lernmotivation und -verhalten von Jugendlichen und Erwachsenen beschreiben (Gemeinsamkeiten, Unterschiede) und erklären wie diese Erkenntnisse je nach Zielgruppe bzw. Einzelperson gezielt genutzt werden können. 6. Lernmethoden und didaktische Grundsätze verstehen und im praktischen Reit- / Fahrunterricht gezielt einsetzen. <p><u>Unterrichten und Ausbilden von Kunden und Mitarbeitern</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 7. An Beispielen der eigenen Fachrichtung Ausbildungs- und Lernziele für Ausbildungssequenzen und Lektionen definieren. 8. Aufgrund der festgelegten/vereinbarten Ziele Ausbildungssequenzen und Lektionen der eigenen Fachrichtung planen, gestalten, durchführen und auswerten. 9. Den Umgang mit Lernenden, Kunden und Mitarbeitern als Interaktionsprozess individuell gestalten. 10. Mit Kunden individuelle Ausbildungsziele vereinbaren, den Lernfortschritt laufend beurteilen und die Ziele nach Bedarf anpassen (Zeithorizont, Zielniveau). 11. Präsentationstechniken beschreiben und daraus die eigene Präsentationstechnik entwickeln. 		
Dauer	3 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		

Modulbeschreibung

Titel	Pferdehaltung und pflege	Nr.	BP-Q5
Kompetenz	<p>Die Haltung und Pflege von Pferden steht in einem vielfältigen Spannungsfeld von gesetzlichen Vorgaben, natürlichen Bedürfnissen der Pferde, spezifischen Kundenwünschen, gesellschaftlichen Vorstellungen des Tierschutzes und kritischer Erwartungen der Öffentlichkeit. In diesem Kontext betreuen die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis den Pferdebestand im Betrieb in Zusammenarbeit mit einem Team von qualifizierten Mitarbeitern.</p> <p>Im eigenen Zuständigkeitsbereich planen, gestalten, leiten und überwachen sie die tiergerechte Haltung, die individuelle Beschäftigung, die Fütterung und Pflege der Pferde, die Bewirtschaftung der Futtermittel und Einstreu sowie die Bewirtschaftung des Pferdebestandes. Sie entscheiden über die zweckmässigen Massnahmen beim Auftreten von Krankheiten und Verletzungen sowie die Gestaltung und Ausführung von individuellen Rehabilitationsprogrammen.</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<p><u>Gesetzliche Vorgaben und Haltung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die natürlichen Bedürfnisse des Pferdes und Folgen für die Haltung erklären. 2. Gesetzliche Vorgaben und Best Practices zur Haltung und Pflege erklären (TSchG, RPG, Leitfaden, Labels). 3. Für den eigenen Betrieb (oder Fallbeispiel) gesetzeskonforme und tiergerechte Lösungen für Haltung und Beschäftigung der Pferde erarbeiten und begründen. 4. Die für die Nutzung von Gebäuden und Betriebseinrichtungen im Zusammenhang mit der Pferdehaltung zu beachtenden rechtlichen Vorgaben aufzählen und deren praktische Bedeutung erklären. 5. Die natürlichen Bedürfnisse, Haltung, Fütterung und Arbeit/Ausbildung des Pferdes verstehen und im praktischen Umfeld umsetzen. <p><u>Fütterung, Einstreu und Mistentsorgung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Erstellen individuelle Futterpläne (aufgrund Leistung und Bedarf der Pferde). 7. Beurteilen den Bedarf und die Notwendigkeit von Ergänzungsfuttermitteln. 8. Organisieren die Beschaffung und die Lagerung von Futtermittel und Einstreumaterial nach wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien. 9. Planen, organisieren und überwachen der Lagerung und Entsorgung des Mistes. <p><u>Krankheiten, Prävention, 1. Hilfe</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Symptome der Krankheiten des Pferdes erkennen, in einfachen Fällen Pflegemassnahmen ergreifen sowie je nach Verlauf der Krankheit den Tierarzt beiziehen und anschliessend die angeordneten Massnahmen ausführen (Pflege, Medikation). 11. Betriebliche Massnahmen zur Krankheitsprävention erklären (Bereiche Haltung, Fütterung, Pflege, Stallhygiene usw.). 12. Massnahmen und Vorgehen für die Rehabilitation eines Pferdes erklären sowie ein entsprechendes Aufbauprogramm planen (evtl. mit Tierarzt) und umsetzen. 13. Verletzungen von Pferden beurteilen und angepasste 1. Hilfe - Massnahmen erklären und ausführen. 		
Dauer	2.5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		

Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		

Modulbeschreibung

Titel	Operative Leitung eines Pferdeunternehmens	Nr.	BP-Q6
Kompetenz	<p>Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis nehmen im Pferdeunternehmen (Betrieb oder Betriebsteil) die operative Leitung wahr. In dieser Funktion planen, steuern und optimieren sie die interne Organisation (Struktur und Abläufe) und führen das ihnen zugeteilte Personal. Bei allen Tätigkeiten und insbesondere bei der Erbringung der Dienstleistungen für die Kunden sorgen sie für die fachgerechte Durchführung der Aktivitäten, Service- und Dienstleistungen sowie die Sicherheit der Mitarbeitenden, der Kundschaft, von Drittpersonen und der Pferde. Sie analysieren periodisch die Wirtschaftlichkeit des Betriebs aufgrund der Buchhaltungsdaten und laufend die Qualität, Gestehungskosten und Marktpreise der Service- und Dienstleistungen.</p> <p>Sie ergreifen aufgrund dieser Erkenntnisse die notwendigen Massnahmen zur Existenzsicherung des Betriebes sowie zur Entwicklung, Qualitätssicherung und Kostenoptimierung der Service- und Dienstleistungen.</p> <p>Sie planen, organisieren und überwachen die Nutzung und den Unterhalt der Infrastruktur und der Betriebsmittel, sie berücksichtigen dabei die rechtlichen Vorgaben (Tierhaltung, Sicherheit, Umweltschutz, Bauvorschriften usw.), wirtschaftliche Überlegungen (Kosten), ökologische Aspekte (Energie, Rohstoff).</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten • Schriftliches Portfolio • Präsentation mit Expertengespräch 20 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Betriebsorganisation, Kernaufgaben und Abläufe in der operativen Leitung eines Pferdebetriebes erfassen und analysieren. Arbeits- und Personaleinsatzplanung, Organisation, Vorbereitung, Überwachung, Qualitätsentwicklung (Evaluation) und Sicherheitsdokumente elektronisch erstellen und auswerten (K6). 2. Pläne für die Belegung und Nutzung, das regelmässige Monitoring, den laufenden Unterhalt und kleine Reparaturen der betrieblichen Infrastruktur und Einrichtungen (z.B. Gebäude, Ställe, Weide, Paddock, Reitflächen,...) erstellen sowie betriebliche Vorgaben zuhanden der Mitarbeiter erarbeiten (K3). 3. Dokumente zur Betriebsführung (Offerten, Rechnungen, Quittungen, Lohnabrechnungen, amtliche Dokumente,...) erstellen, verwalten und systematisch archivieren (K3). 4. Bestehende Dienstleistungs- und oder Serviceangebote (Gestaltung, Qualität, Kosten, Preise) eines Reit-/Fahrbetriebes analysieren und die beizubehaltenden Dienstleistungen in der Gestaltung und Vermarktung optimieren (K5). 5. Aufgrund der eigenen Stärken, den Stärken des Betriebes und der Kundenbedürfnisse ein oder mehrere Dienstleistungsangebote entwickeln (Konzeption), die Machbarkeit prüfen (Gestehungskosten, Personal und übrige Ressourcen, individuell und/oder in Kooperation), marktfähige Preise festlegen, vermarkten und das/die Dienstleistungsangebote anbieten (K5). 6. Ein neu entwickeltes, innovatives Dienstleistungsangebot in der Pferdebranche den zeitgemässen und marktwirtschaftlichen Bedürfnissen konzipieren. Das Angebot dokumentieren (Analyse, Beschreibung, Rentabilität) und präsentieren und evaluieren (K6). 7. Events und Veranstaltungen planen und mit Unterstützung von freiwilligen Helfern oder Mitarbeiter/innen durchführen (K3). 8. Werbe- und Vermarktungstechniken gezielt für das eigene Service- und Dienstleistungsprojekt einsetzen. Quartals- und oder Kursprogramme, Newsletter und weitere Kommunikationen gegenüber Kunden und Kundengruppe erstellen und in geeigneter Form vertreiben. Kommunikationsquellen der sozialen Medien gezielt nutzen und für betriebliche Zwecke einsetzen (K3). 		

	<ol style="list-style-type: none"> 9. Am Fallbeispiel eines Pferdeunternehmens die notwendigen Informationen und Daten zur Charakterisierung des Betriebes aufnehmen sowie den Ist-Zustand berechnen (K3). 10. Aufgrund der Erkenntnisse der Ist-Zustands-Analyse des Betriebes (Umsatz, Ertrag, Aufwand, Bilanz, Budgetvergleich, Wirtschaftlichkeit und Stärken-Schwächen-Risiken-Chancen) einerseits kurzfristige Optimierungsmassnahmen ergreifen und andererseits weitergehende Optimierungs- und Umstellungsvarianten entwickeln (K5). 11. Die Vor- und Nachteile der Umstellungsvariante darstellen, die Voraussetzungen und wirtschaftlichen Folgen der gewählten Variante berechnen und auf dieser Grundlage die Tragbarkeit der Umstellungsvariante beurteilen (K6). 12. Aufgrund der Analyse Massnahmen zur Optimierung entwickeln, die Einführung der Massnahmen organisieren und die Umsetzung überwachen (Arbeits- und Produktionsprozesse, Betriebsstruktur, Dienstleistungen, Qualität, Sicherheit) (K5). 13. Inventar eines Pferdebetriebes erstellen und Zustand der erfassten Objekte (Gebäude, feste Einrichtungen, Arbeitsmittel, Reitflächen, Ausläufe, Weiden und Futterflächen) beurteilen (K6). 14. Die Gestehungskosten bestehender und neuer Produkte oder Dienstleistungen berechnen (Vor- und Nachkalkulation) und Marktpreise festlegen bzw. diese mit geeigneten Massnahmen optimieren (K5). 15. Anforderungen und Nutzen eines Inventars der Infrastruktur und Betriebseinrichtungen erklären, Kriterien zur Zustandsbeurteilung und Wertdefinition festlegen und anwenden (K3). 				
Dauer	5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.				
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.				
Laufzeit der Modul-ID	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">5 Jahre</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7 Jahre</td> </tr> </table>	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises		7 Jahre
5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises				
	7 Jahre				
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 				

Modulbeschreibung

Titel	Hippologie, Ethik und Trainingslehre	Nr.	BP-Q7
Voraussetzungen	EFZ als Pferdefachfrau/Pferdefachmann oder EFZ in einem anderen Berufsfeld und Berufserfahrung in der eigenen Fachrichtung und in der Betriebsführung.		
Kompetenz	<p>Die Spezialistin / der Spezialist Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis planen und gestalten die Ausbildung (von Pferd und Reiter oder Fahrer), die Pferdehaltung, die Redressur von Korrekturpferden, die Trainings und Sport- oder Arbeitseinsätze unter Einbezug der Grundsätze der Tierethik, der Erkenntnisse der Hippologie und der Trainingslehre. Sie vernetzen dazu die Erkenntnisse über das natürliche Lernverhalten des Pferdes, die Anatomie von Pferd und Reiter oder Fahrer sowie der Biomechanik.</p> <p>Sie wenden Präventions- und Regenerationsmassnahmen für Pferd und Reiter oder Fahrer entsprechend der Leistung an und fördern damit gezielt eine nachhaltige Leistungsfähigkeit. Sie steuern bewusst die eigene Worklife-Balance. Sie wenden die Vorgaben des Dopingreglements an und beraten Ihre Kunden in diesem Bereich.</p>		
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle schriftlich 60 Minuten • Praktische <ul style="list-style-type: none"> ○ Bodenschule 15 Minuten ○ Longierarbeit 25 Minuten 		
Niveau	NQR Niveau 5		
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Pferd in der Bodenschule sensibilisieren und dabei Lernverhalten, natürliches Verhalten, die Denkweise und die Urinstinkte des Pferdes berücksichtigen. 2. Gleichgewicht, Rittigkeit und die Entwicklung der Tragkraft der Pferde an der Longe auf der Flachen und über Hindernisse erarbeiten und verbessern. 3. Trainings und Sporteinsätze der Pferde nach den Prinzipien der Trainingslehre und Hippologie sowie unter Berücksichtigung der Anatomie und Biomechanik des Pferdes gestalten und planen. 4. Massnahmen zur Verletzungsprävention, Regeneration und Leistungssteigerung (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) erklären und umsetzen. 5. Die eigene Leistungsfähigkeit im Sinne der Worklife-Balance durch geeignete Massnahmen bewusst verbessern und stärken. 6. Die Erkenntnisse über die Anatomie des Reiters/Fahrers und deren Bedeutung erklären sowie diese Erkenntnisse im Unterricht anwenden. 7. Mit Kunden Trainings und Sporteinsätze planen und sie dabei betreuen. 8. Die Bestimmungen des Dopingreglements zu den verbotenen Substanzen und zur kontrollierten Medikamentenabgabe erklären, die Medikamente zweckmässig lagern und in Absprache mit dem Tierarzt verabreichen. 9. Die Grundsätze der Tierethik, des artgerechten Umgangs mit Pferden und aktuelle Standards im Tierschutz erklären. 		
Dauer	3.5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
Anerkennung	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	7 Jahre
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen • AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon 		